



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Kathi Petersen, Martin Güll, Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Alexandra Hiersemann, Natascha Kohnen, Volkmar Halbleib, Inge Aures, Helga Schmitt-Bussinger, Hans-Ulrich Pfaffmann** und **Fraktion (SPD)**

### **Erhalt der Pluralität in der Erwachsenenbildung**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit den Trägern der Erwachsenenbildung – Ver.di Bildungswerk, DGB-Bildungswerk, Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbands, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft, Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Erwachsenenbildung, Katholische Erwachsenenbildung und dem Bayerischen Volkshochschulverband – ein Konzept zu erarbeiten, wie eine flächendeckende und plurale Versorgung mit Angeboten der Erwachsenenbildung in Bayern sichergestellt werden kann.

### **Begründung:**

Die Staatsregierung plant, zum 1. Januar 2015 Trägern der Erwachsenenbildung die Förderfähigkeit im Sinn des EbFöG abzuerkennen. Das bedeutet u.E. einen Angriff auf die plurale Vielfalt der Angebote. Ein solch massiver Einschnitt in einen zentralen Teil des Bildungsangebots in Bayern kann nicht hingenommen werden.